

	Objekt: Halberstadt: Bistum, Rudolf von Schladen?
	Museum: Herzog Anton Ulrich-Museum Museumstr. 1 38100 Braunschweig 0531 / 12 25 24 09
	Sammlung: Münzkabinett
	Inventarnummer: 256a/4

Beschreibung

Menadier, Halberstädter Halbbrakteaten, S. 325ff. wies eine Gruppe von Münzen, die auf der Rückseite offenbar den Namen von Petrus tragen, Halberstadt zu. Dagegen wandte sich Meier, Halberstädter Fund, S. 29ff., der Wegeleben als Münzstätte der Askanier vorschlug, ebenso Thormann 48. Vgl. auch Kestner-Museum II 2803-2804; Besser - Brämer - Bürger 13.12 (Halberstadt); Mehl, Quedlinburg, S. 349 (Nachahmung eines Halberstädter Stephanspfennigs); Kluge, Münzgeschichte Halberstadts, S. 9. Zuletzt zeigte Kuhndt, S. 3ff., dass Wegeleben als Münzstätte in dieser Zeit nicht in Frage kommt und schlug Halberstadt vor.

Vorderseite: Halbfigur des Hlg. Stephanus mit erhobenen Händen, links und rechts je vier Kugeln im Feld.

Rückseite: Halbfigur des Hlg. Petrus? mit Mitra und Heiligenschein. Über beiden Schultern je fünf Kugeln.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 0.84 g; Durchmesser: 25 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1141-1146
	wer	
	wo	Halberstadt
Beauftragt	wann	
	wer	Rudolf von Schladen
	wo	

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Deutschland

Schlagworte

- Denar (Dünnpfennig)
- Geistliche Fürsten
- Heiliger
- Hochmittelalter
- Mittelalter
- Münze
- Silber

Literatur

- Kuhndt, S.20f. S.36f..
- Meier, Halberstädter Fd., S.29ff. Taf.13,4.
- W. Leschhorn, Mittelalterliche Münzen (2015) Nr. 2281c (dieses Exemplar).